
Die Zertifizierung zum Certified Professional for Requirements Engineering (CPRE)

Im Jahre 2007 wurde das *International Requirements Engineering Board* (IREB e.V.) gegründet. Es setzt sich aus unabhängigen, weltweit anerkannten Experten aus den Bereichen Industrie, Beratung, Forschung und Lehre zusammen. Die Mitglieder des Boards haben gemeinsam einen Lehrplan für den Bereich Requirements Engineering erarbeitet und ein darauf basierendes Zertifikat, den CPRE (*Certified Professional for Requirements Engineering*), entwickelt. Ziel ist es, eine qualitätsgesicherte Standardisierung der Aus- und Weiterbildung im Requirements Engineering und damit letztlich eine breite Verbesserung der täglichen Requirements-Engineering-Praxis zu erreichen.

Im Jahre 2007 startete das IREB in Deutschland, Österreich und der Schweiz sehr erfolgreich. Seit der Bereitstellung des Lehrplans in englischer Sprache kommen stetig neue Länder hinzu, in denen zum CPRE zertifiziert wird, z.B. die USA, die Niederlande, Indien und Israel.

Im Zertifizierungsprozess sind vier Hauptakteure beteiligt: das International Requirements Engineering Board (IREB), die anerkannten Trainingsprovider, die Zertifizierungsstellen in den einzelnen Ländern und natürlich die Kursteilnehmer bzw. die zu prüfenden Personen. Das unten stehende Schaubild zeigt die Struktur und Aufgabenverteilung im Rahmen der Zertifizierung zum »Certified Professional for Requirements Engineering« (CPRE).

Beteiligte Personen und Organisationen

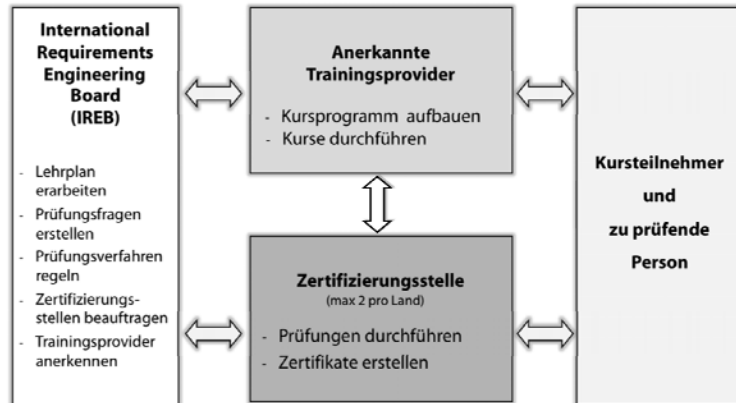


Abb. 1 Struktur und Aufgabenverteilung bei der Zertifizierung zum CPRE

Das IREB erarbeitet den Lehrplan, erstellt die zugehörigen Prüfungsfragen, definiert und regelt das Prüfungsverfahren, beauftragt Zertifizierungsstellen mit der Prüfungsabnahme und erkennt Trainingsprovider an, die lehrplankonforme Schulungsmaßnahmen zum *Certified Professional for Requirements Engineering* anbieten. In den einzelnen Ländern führen vom IREB beauftragte Zertifizierungsstellen die Prüfungen für das Zertifikat durch.

Formell besitzt der IREB-Lehrplan den gleichen Charakter wie die Lehrpläne anderer etablierter Aus- und Weiterbildungsstandards (z.B. ISTQB Certified Tester) und berücksichtigt dabei einschlägige internationale Normen der ISO und des IEEE. Der Lehrplan für den »Foundation Level« umfasst das Grundlagenwissen zum Requirements Engineering auf den Gebieten Ermittlung, Dokumentation, Prüfung und Verwaltung von Anforderungen. Der fachliche Inhalt des IREB-Zertifikats kann im öffentlich zugänglichen Lehrplan nachgelesen werden. Durch seinen Lehrplan gibt das IREB genau den Umfang, den Inhalt und die Zeit für die Erreichung der Lernziele sowie die Themen der praktischen Übungen vor. Des Weiteren sind auf den Internetseiten des IREB auch das vollständige aktuelle Glossar und nähere Informationen zu den Prüfungsmodalitäten nachschlagbar.

Weitere Informationen zum International Requirements Engineering Board (IREB e.V.) und zum »Certified Professional for Requirements Engineering« finden sich auf der Internetseite des IREB:
<http://www.certified-re.de>.